

Hotel Baur au Lac: täglich im Hauch des Luxus

Torsten Magewsky ist der 1. Mann beim FC Maur und der 2. im besten Hotel Europas

Seit 167 Jahren setzt das Luxushotel Baur au Lac am Ufer des Zürichsees Massstäbe in der internationalen Hotellerie. Unter seinem Dach nächtigen Könige, Kaiser, Präsidenten, Künstler, Sportler und sonstige Prominente. Der Vizedirektor heisst Torsten Magewsky und ist beim FC Maur der erste Mann. Ein Einblick in seinen prallgefüllten Alltag, geprägt von einer überdurchschnittlichen Gastlichkeit.

Sandro Pianzola

Im eigenen Park, am Ufer des Zürichsees – und dennoch nur einen Steinwurf vom wirtschaftlich wichtigen Paradeplatz, dem weltberühmten Bankenzentrum entfernt – erfreut sich das «Baur au Lac» einer einzigartigen Lage und einem Service, der Jahr für Jahr zu den besten der Welt zählt.

Klare Überlegenheit

Morgens um 7.45 Uhr, wenn Vizedirektor Torsten Magewsky sich rund 30 Minuten Zeit nimmt, um die baldige Tagessitzung vorzubereiten, liegen viele Touristen noch in den Hotelbetten, und trotzdem herrscht im Hotel schon buntes Treiben: Der Tag wird vorbereitet. Das Frühstück muss bereitstehen, die Mittagsküche ist mit Vorbereiten voll beschäftigt. Die Waschmaschinen mit der gesamten Hotelwäsche sind am Rotieren.

Das «Operations Meeting» oder das «Morgen-Gebet», wie Torsten Magewsky die Sitzung nennt, ist die Grundlage vieler Aufgaben, die während des ganzen und langen Hoteltags ausgeführt werden müssen. Da werden spezielle Abläufe, Anlässe oder besondere Gäste mit speziellen Wünschen besprochen. Auch operative Schwierigkeiten, etwa Dinge, die am Vortag nicht



Torsten Magewsky, Vizedirektor des «Baur au Lac», im Hotelgarten vor dem Hauptgebäude. (Foto: pi)

planmässig gelaufen sind, kommen zur Sprache. Mögliche Reklamationen von Kunden, wie zum Beispiel, dass die Matratze als zu weich empfunden wurde, werden besprochen. «Bei uns ist der Gast absolut im Mittelpunkt, und wir erfüllen ihm jeden Wunsch», erklärt Torsten Magewsky. Jede Beschwerde, jede Bemerkung eines Gastes wird sehr ernst genommen, und man versucht, eine Verbesserung zu erreichen. Beschwerden gehen aber eher wenig ein. Etwas mehr als die Hälfte der Gäste kennt das Haus bereits von einem früheren Aufenthalt her. Und deshalb kennt das Hotel auch seine Gäste und kann speziell auf deren Wünsche eingehen. Insbesondere wird auch die Diskretion und Zurückhaltung des Hauses geschätzt. Hier können sie sich bewegen, wie sie wollen, ohne belästigt zu werden.

Das Mittagessen nimmt der Vizedirektor im Personalrestaurant ein, wie es die gesamte Belegschaft auch tut. «Hier komme ich mit allen Hotelangestellten in Kontakt und fühle so auch den Puls des Hotels. Das ist wichtig, um die Stimmung beurteilen zu können», so der 42-jährige Familienvater. Je nach Anlass und Besonderheit wird am Nachmittag an Projekten, besonderen Aufgaben und langfristigen Planungen für Grossanlässe gearbeitet. «Wir haben im Hause auch verschiedene Anlässe wie Bankette, Firmen- oder Familienanlässe, Feste, Bälle oder auch das

Sommerfest. Dies heisst für uns, viel vorbereiten und bereitstellen. Wenige Stunden nach Abschluss eines Anlasses muss das Haus wieder seinen normalen Betrieb haben», erklärt Torsten Magewsky. Auch städtische Anlässe, wie zum Beispiel das Sechseläuten, die Street Parade oder das Knabenschiessen haben Auswirkungen auf den Normalbetrieb.

Je nach Anlass kann sich der Feierabend, der in der Regel zwischen 19 und 20 Uhr liegt, sich auch auf Mitternacht oder in die frühen Morgenstunden verschieben. Doch dies ist eher eine Ausnahme. Kommt der FC-Maur-Präsident rechtzeitig nach Hause, so ist die Familie mit Ehefrau Elke, der 7-jährigen Tochter Anna und dem 3-jährigen Hund Gessy (Bolonka Zvetna) sein Mittelpunkt. Der Fussballfanatiker liebt nach dem FC Maur auch Bayern München. Literatur und Modellfliegen gehören zu seinen Hobbys. Zur Entspannung hört er auch gerne mal fetzigen und erdigen Rock-Sound von Led Zeppelin, AC/DC oder Whitesnake, der die Wände zum Zittern bringt. Von seinem Wohnort oberhalb Maur geniesst er das Grün und den Blick auf den Greifensee.

Hinweis

Liebe Maurmer-Post-Leser
Die nächste Ausgabe Nr. 16 der Maurmer Post erscheint wegen der Osterfeiertage bereits am Donnerstag, den 21. April. Somit werden Sie die Wochen-News rund um Maur gemütlich über die Ostern lesen können.

Redaktion Maurmer Post

Familie aus Aesch auf Weltreise Seite 5
Buchtipps für den Sommer Seite 7
Seniorenachmittag: Canada-Alaska ... Seite 11

SGG hofft auf eine gute Sommersaison

GV der Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee in der «Schifflände» Maur

Das letzte Betriebsjahr fiel für die Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee schlechter aus als erwartet. Statt Gewinn resultierte ein Defizit von knapp Fr. 36 800.–.

Sylvia Lustenberger

Gut besucht wie eh und je war die 121. Generalversammlung der Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee (SGG) am 7. April im Saal des Restaurants Schifflände in Maur. 201 Stimmberechtigte wurden gezählt. Der Saal war damit voll, und doch ist dies nur eine kleine Zahl der insgesamt 1622 Genossenschafts-Mitglieder (25 mehr als per Ende 2009). Gut, dass jeweils nicht alle kommen – wie sollte man die auch unterbringen beim anschliessenden Gratisimbiss auf den Schiffen? Aber auch ohne GV-Besuch mit Imbiss lohnt sich die Zeichnung eines Genossenschafts-Scheines.

Super Rendite, falls man aufpasst ...

Wo hat man sonst sicher jedes Jahr eine Rendite von rund 15 Prozent? Jeder Genossenschafter erhält nämlich jährlich einen Rundfahrtsgutschein. Aufpassen heisst es lediglich bei einem aufräumwütigen Ehemann. Ich habe nämlich seit Jahren die Gutscheine gesammelt und wollte diesen

Sommer mit der ganzen Familie auf eine Gratisrundfahrt. Mein Mann hat die neuen Gutscheine brav an die Küchentüre gepinnt und dabei gleich die alten acht entsorgt. Ordnung muss sein! So kann einem nicht nur ein Erdbeben oder eine Wirtschaftskrise die Rendite vernichten: Also passt auf die Rundfahrt-Gutscheine gut auf oder löst sie gleich diesen Sommer ein!

Schlechter Sommer und ein Unfall

Der Präsident der SGG, Beat Kammermann, erläuterte die Gründe für das defizitäre Ergebnis. Man habe eventuell zu optimistisch budgetiert nach der erfolgreichen Saison 2009. Der Sommer 2010 war für einen wettermässig so stark abhängigen Betrieb wie die SGG nicht optimal. Zudem überschattete ein Manövrierunfall am Schiffsteg die Saison. Dabei wurde eine Person verletzt, und das Schiff musste teuer repariert werden. Beat Kammermann zeigte sich mit gedämpftem Optimismus zuversichtlich für die neue Saison.

Stefan Lehmann präsentierte die Jahresrechnung 2010 mit einem Aufwand von Fr. 1 275 355.– gegenüber einem Ertrag von Fr. 1 238 593.–, was einen Verlust von Fr. 36 762.– bedeutet. Das Budget 2011 soll mit einer schwarzen Null aufwarten. Neuigkeiten gibt es auch laut Fredy Trümpy, der



Beat Kammermann erläuterte die Gründe für das Defizit. (Foto: sl)

im Verwaltungsrat der SGG für das Marketing zuständig ist. Neue Anlässe und die neue Brochüre sollen den Gastrobetrieb auf den Schiffen ankurbeln. Als Beat Kammermann und Fredy Trümpy sagten, auch Hochzeitsfeiern auf dem See seien willkommen, und die Anwesenden sollten daran denken, breitete sich im eher 50+-Publikum etwas Heiterkeit aus. Na ja, man kann auch zum 2. oder 3. Mal heiraten oder halt seine Kinder oder Enkelkinder beeinflussen. Eine Trauung auf «hoher» See ist immer romantisch und speziell!



Panoramablick auf der Greifensee-Rundfahrt.

(Foto: zvg).

Restaurant Freischütz: Total-Ausverkauf

Der Total-Ausverkauf signalisiert einen neuen Weg

Das Restaurant Freischütz mitten im Dorf Maur ist schon seit Wochen geschlossen. Grosse Plakate suchten einen Käufer für die Liegenschaft und auch für eine mögliche Wiedereröffnung des «Freischütz». Mit der Total-Liquidation der Gaststube dürfte aber auch die letzte Hoffnung für ein neues Lokal erloschen sein.

pi. Lange wurde auf den weissen Schriftbändern ein Käufer für den «Freischütz» gesucht. Offenbar ohne grossen Erfolg, wenn man das Wiederaufleben der Gast-

stätte als zentralen Punkt betrachtet. Neue Hinweise an der Aussenfassade verkündeten letzte Woche, dass das gesamte Gastroinventar und Equipment des Restaurants verkauft werden. So wechselten viele Küchenutensilien für den Profi die Strassenseite ins «Dörfli» und einige Dinge in die privaten Haushalte.

Damit ist aber auch die kleine Hoffnung auf einen neuen «Freischütz» gestorben, und wenn man den Gerüchten Glauben schenken will, so wohnen vielleicht bald ein paar Maurmer mehr an der Rellikonstrasse, mitten im Dorf Maur.



Das Ende des «Freischütz» in Maur: Total-Liquidation. (Foto: cl)

Kreative Kids im Kindergarten Aesch

Seit einigen Wochen läuft im Kindergarten Aesch das Atelier-Projekt von Cordelia Di Benedetto und Silvia Kiebele.

Konzentriert, munter und kreativ arbeiten die Kindergartenkinder jeden Tag für jeweils rund eine Stunde in einem der sechs verschiedenen Ateliers, die die Kindergärtnerinnen eingerichtet haben. Es gibt ein Buchstabenatelier, ein Zahlenatelier, ein Malatelier, ein Bauatelier, ein Bastelatelier und ein Tonatelier, in die sich die Kinder einteilen lassen können. In jedem Atelier stehen diverse Materialien zur Verfügung, und jeder Arbeitsort wurde vorgängig von

der Kindergärtnerin eingeführt. Das heisst, beim Tonatelier z.B. zeigte die Lehrperson vor, wie ein Stück Ton mit Hilfe eines Drahtes abgeschnitten wird und worauf man beim Töpfern achten muss.

Ziel der Atelier-Arbeit: experimentieren und entdecken

Im Gegensatz zur Werkstattarbeit wird nicht vorgegeben, was in einem Atelier genau gemacht werden muss. Die Kinder sind frei, was sie wie machen wollen. Im Zahlenatelier beispielsweise stehen den Kindern Arbeitsblätter, Hefte, Leim, Schreibzeug, eine Waage und diverse Spiele zur Verfügung. So haben die Kin-

der die Möglichkeit, selber zu experimentieren und Erfahrungen zu sammeln.

Kreatives und gemeinsames Lernen

Da die Kinder in gemischten Gruppen in einem Atelier arbeiten, sind sie im sozialen Umgang untereinander gefordert. Die Atelierarbeit fördert das selbstständige und gemeinsame Arbeiten der Kinder und ihre Kreativität. Sie bietet zudem die Möglichkeit, dass Kinder mit sehr unterschiedlichen Fähigkeiten gemeinsam lernen können.

Da der Unterricht nicht von der Lehrperson gesteuert wird, rückt die Beziehung der Kinder untereinander ins Zentrum. Anstelle von Konkurrenzverhalten entwickeln sich Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe.

Am Ende des Tages stellen die Kinder jeweils ihre «Werke» der ganzen Klasse vor. Dies gibt zum einen jedem Kind Wertschätzung für seine Arbeit, zum anderen bekommen alle Kinder einen Einblick, was in den verschiedenen Ateliers entstanden ist.

Die Atelierarbeit ist ein spannendes Projekt, bei dem Entwicklungsprozesse der Kinder sichtbar werden. Eine Arbeit also, die sich lohnt, denn unsere Zukunft braucht nicht nur passive Konsumenten, sondern vor allem aktive Gestalter und kreative Denker!

Cordelia Di Benedetto, Kindergärtnerin



Kreative Trag-Eierkartons für die bevorstehende Eiersuche an Ostern.



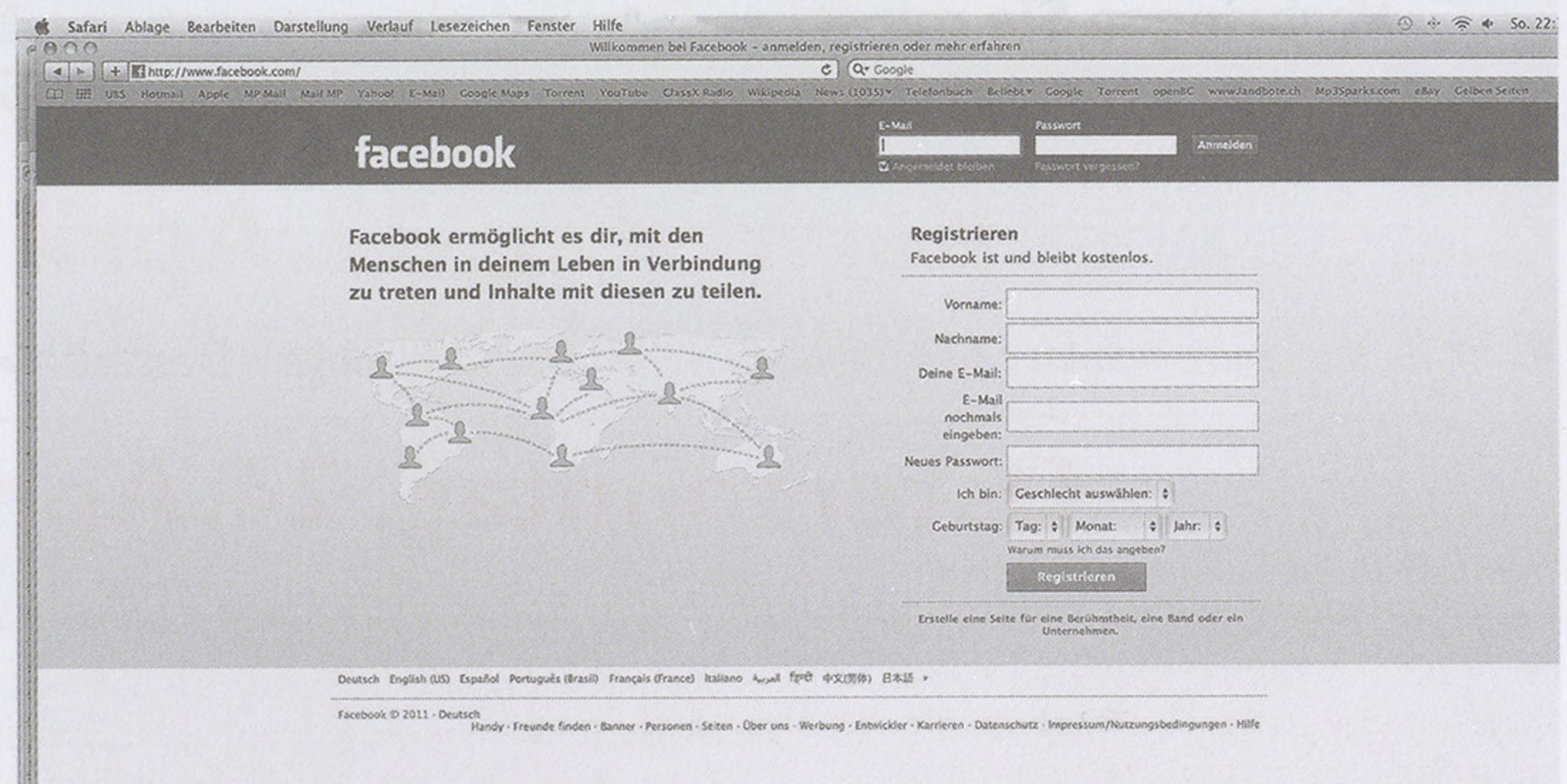
Arbeiten mit Ton: Hier ist Fingerfertigkeit und Kreativität gefragt. (Fotos: zvg)

Wo lauern die Gefahren? Was können Eltern tun?

Kinder im Internet und am Handy – Vortrag und Diskussion für Eltern

Es ist allgemein bekannt, dass durch den intensiven Konsum der elektronischen Medien Internet und Handy von Kindern und Jugendlichen auch Gefahren lauern. Der Elternrat Maur möchte die Maurer Eltern mit einem Vortrag und anschliessender Diskussion zu diesem Thema informieren.

cl. Der Elternrat Maur ist der Elternmitwirkung verpflichtet, oder umgekehrt gesagt, vereinigt er Eltern mit Wirkung. Als Eltern von heranwachsenden Jugendlichen sind diese mit so manchen Problemen konfrontiert. In den letzten Jahren ist ein Thema ganz sicher die intensive Nutzung der elektronischen Medien, die auch einige Gefahren birgt. Zusammen mit den Elternräten Aesch, Ebmingen, Binz und dem Jugenddienst der Kantonspolizei Zürich setzt sich der Elternrat Pünt Maur mit diesem Thema intensiv auseinander. Nach internen Diskussionen hat er nun am 19. April 2011, 19.30 Uhr, im Loorensaal,



Facebook und Co. bergen Gefahren für Kinder und Jugendliche.

(Bild: cl)

einen Vortrag mit Diskussionsrunde dazu organisiert. Ruedi Honegger vom Jugenddienst der Kantonspolizei Zürich für den Bezirk Uster und Pfäffikon wird dabei von seinen Erfahrungen sprechen und die Eltern darauf hinweisen, wo die Gefahren für

Jugendliche im Internet lauern. Neben dem Schwerpunkt Internet/Handy wird im Loorensaal auch im Rahmen der Gewaltpräventionskursen des Elternrates Pünt die Wing Tsun-Akademie aus Küsnacht Referate halten.

Concanis

Diana Gut

**Aktive Hunderziehung
Intensiv-Woche**

16.–20. Mai 2011, 9–17 Uhr, in Binz
für Hunde ab dem 6. Lebensmonat.
Auch ohne spezielle Vorkenntnisse
möglich. Für Anfänger und Fortge-
schrittene geeignet. Ganz unter dem
Moto – konsequente Erziehung mit
Motivation und Spass!

Info unter www.concanis.ch
Fon 044 980 38 02 oder 079 209 63 89

Stilvoller
Look für den
Ausgang.



Photo by Wella

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

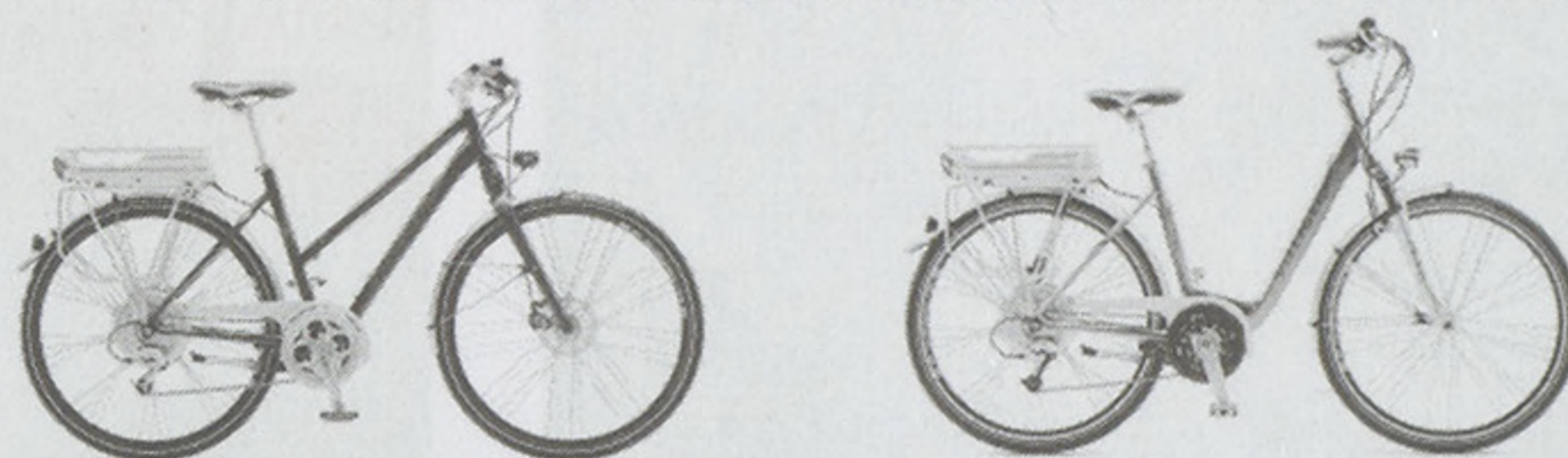
Studenrain 4c, 8122 Binz

Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:
Sanitär und Heizungen

Ob über Stock oder Stei, mit minä
E-Velos bisch schneller Dihei!



●● **Velo-Honegger** ●●
Looren 975, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 69
www.velo-honegger.ch

RESTAURANT ZUM GRIECH EBMATINGEN

Schweizer Qualität mit griechischer Fantasie!

Verbringen Sie mit Ihrer Familie ein paar schöne Stunden in entspannter
Atmosphäre und geniessen Sie unsere Spezialitäten.

Karfreitag, 22. April 2011

Vorspeise • Salat • Hauptgang Fisch-Filets mit Beilage • Dessert → Fr. 49.– / Kinder Fr. 20.–

Ostersonntag, 24. April 2011

Vorspeise • Salat • Hauptgang Lamm vom Spiess mit Beilage • Desserts → Fr. 49.– / Kinder Fr. 20.–

Ganzer Tag offen, ab 11.30 Uhr Apéro
Reservation erwünscht!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Kapetanidis und Team

Restaurant Zum Griech • Familie Kapetanidis • Zürichstrasse 105 • 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 03 33 • Telefax 044 980 33 44 • www.zumgriechen.ch • info@zumgriechen.ch

Öffnungszeiten: Mo–Fr 09.00–14.00 Uhr und 17.00–24.00 Uhr / Sa 16.00–24.00 / So auf Anfrage

Nichts ist unmöglich: Weltreise mit drei Kindern

Eine Familie aus Aesch entdeckt die Welt

Es ist ein Traum vieler: eine Weltreise. Doch mit einer Familie und vielleicht im fortgeschrittenen Alter scheint es für manche unmöglich, durch Länder und fremde Kulturkreise zu reisen. Dies gilt nicht für Anja und Philippe Martin und ihre drei Kinder. Die Familie aus Aesch machte sich im vergangenen Jahr auf die Reise. Ihren Erlebnisbericht publizieren wir in der Maurmer Post in zwei Teilen. Diese Woche von Aesch bis zu den Pazifischen Inseln.

Letzten August starteten wir mit unseren Kindern im Alter von 8, 6 und 2 Jahren auf eine Reise einmal um den Erdball. Über Kanada und die USA flogen wir weiter nach Hawaii, zu den Fidschi-Inseln, und danach nach Neuseeland. Von dort ging die Reise über Australien nach Südostasien, wo wir über Land von Malaysia nach Thailand und Laos reisten.

Nach mehr als sechs Monaten kehrten wir mit einem prallgefüllten Rucksack voller Erinnerungen von einer einmaligen und unvergesslichen Reise zurück in unsere Heimat.

Reise für Kinder zumutbar?

Zweifel oder Bedenken an unserem Vorhaben oder Hindernisse gab es vor unserer Reise viele: Können wir unseren Kindern diese Reiseroute zumuten? Wie werden wir uns auf engem Raum während eines halben Jahres als Familie ertragen? Wird es ein Traum oder doch eher ein Albtraum? Um es vorwegzunehmen: Die Reise war ein wunderbares Erlebnis, das aber aufgrund der vielen Highlights schwierig in Worte zu fassen ist.



Für einige Wochen das Zuhause: Das Motorhome auf dem Campground im Goblin Valley (Utah).

Nach kürzeren Aufenthalten in Kanada und in Seattle mieteten wir in San Francisco ein 10 Meter langes Wohnmobil, welches für die kommenden zwei Monate unser Zuhause war. Die Kinder schlossen unser fahrendes Heim sofort ins Herz!

Die folgende Fahrt durch den Westen der USA und die dortigen National Parks waren einer der Höhepunkte unserer gesamten Reise. Nebst den bekannten National Parks wie Yellowstone, Arches oder Bryce Canyon faszinierten uns insbesondere die unbekannten State Parks des Goblin Valleys und des Valley of Fire. Inmitten der grossartigen Natur stellte das

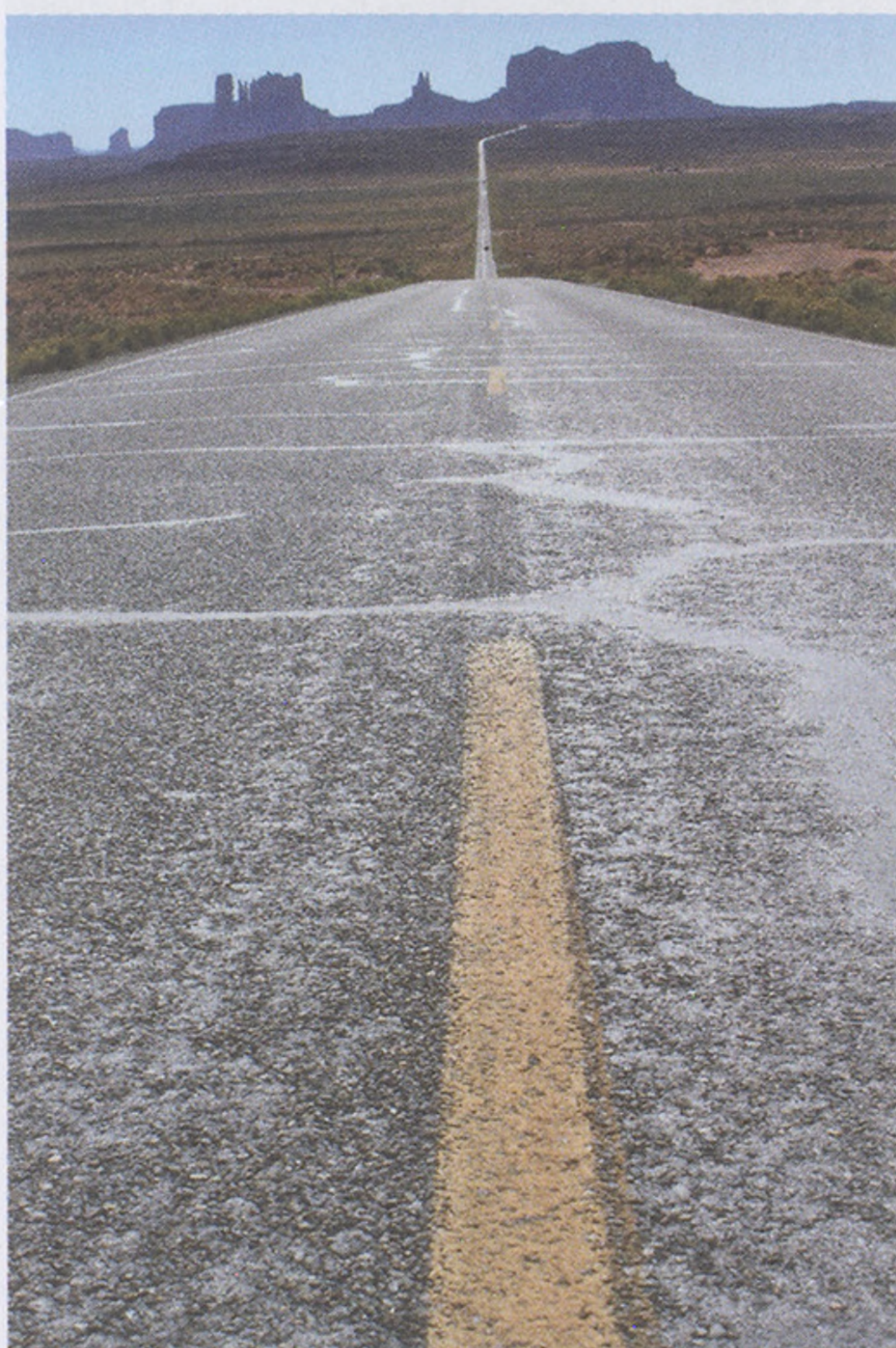
blinkende und verrückte Las Vegas eine willkommene Abwechslung dar.

Die Pazifischen Inseln

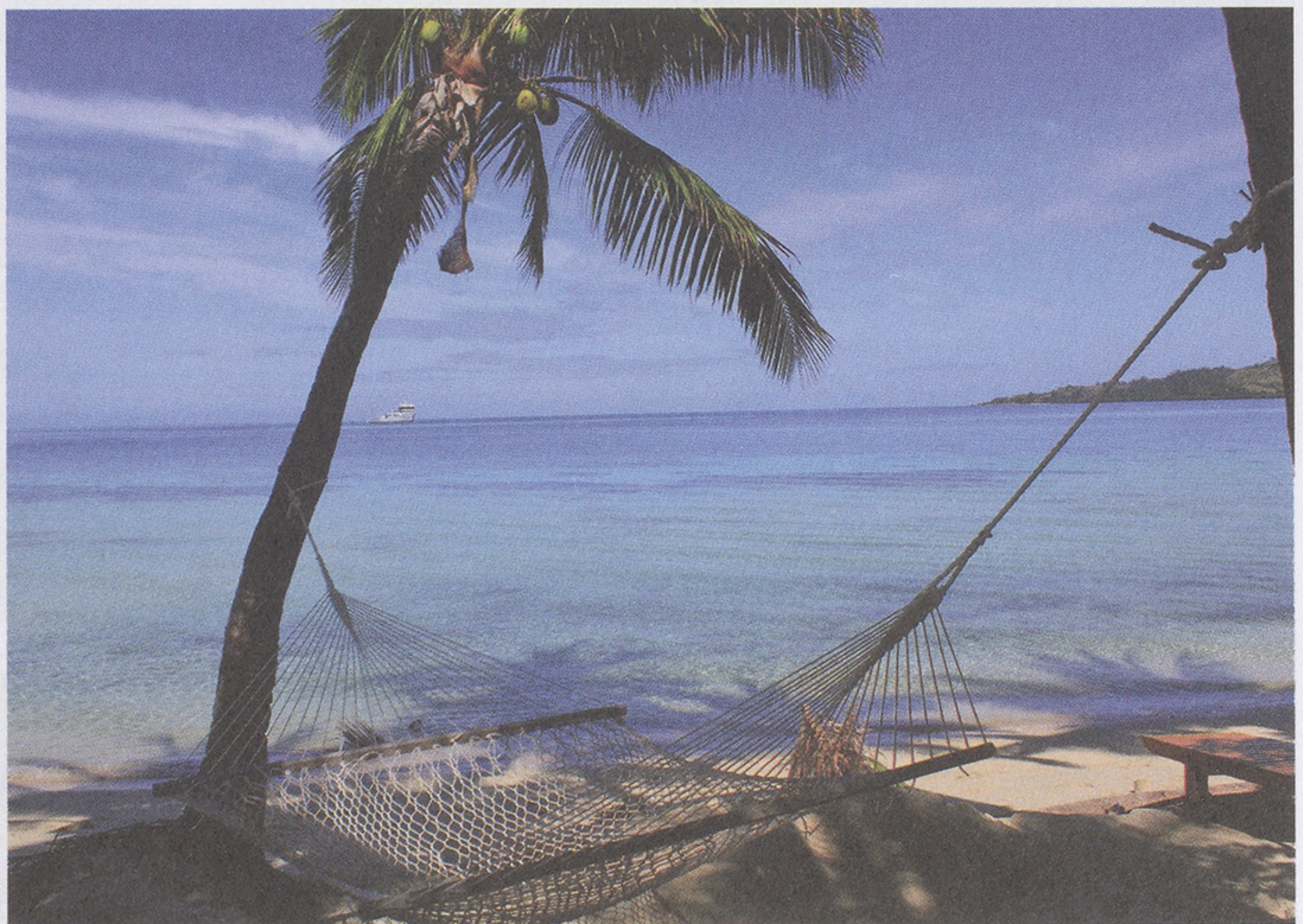
Nach den Traumstränden auf Maui und den Wanderungen über erkaltete Lavaströme auf Big Island auf Hawaii flogen wir weiter zu den Fidschi-Inseln: Ein Drittweltland, das aber als Inselparadies im Pazifik mit glasklarem Wasser zum Schnorcheln und Tauchen einlädt.

Nächste Ausgabe, 2. Teil: Neuseeland, Australien, Singapur, Thailand und zurück ins Zürcher Oberland.

Anja und Philippe Martin: www.martinfamily.ch



Eindrückliche Strasse in das Monument Valley.



Ein traumhafter Strand in der Südsee (Fidschi).

(Fotos: Anja und Philippe Martin)

Kinderwoche

DAVID - Vom Hirt zum König
26. - 29. April



FEG MAUR

www.feg-maur.ch

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Ihr Mobilitätspartner für alle Fahrzeuge

Ihre „Mehrmarken“-Garage in Ihrer Nähe

Neuwagen

mehr als
30 Marken



NACHLASS BIS ZU
35%

Mehrmarken
Versandhandel
Ihr Spezialist für Neuwagen

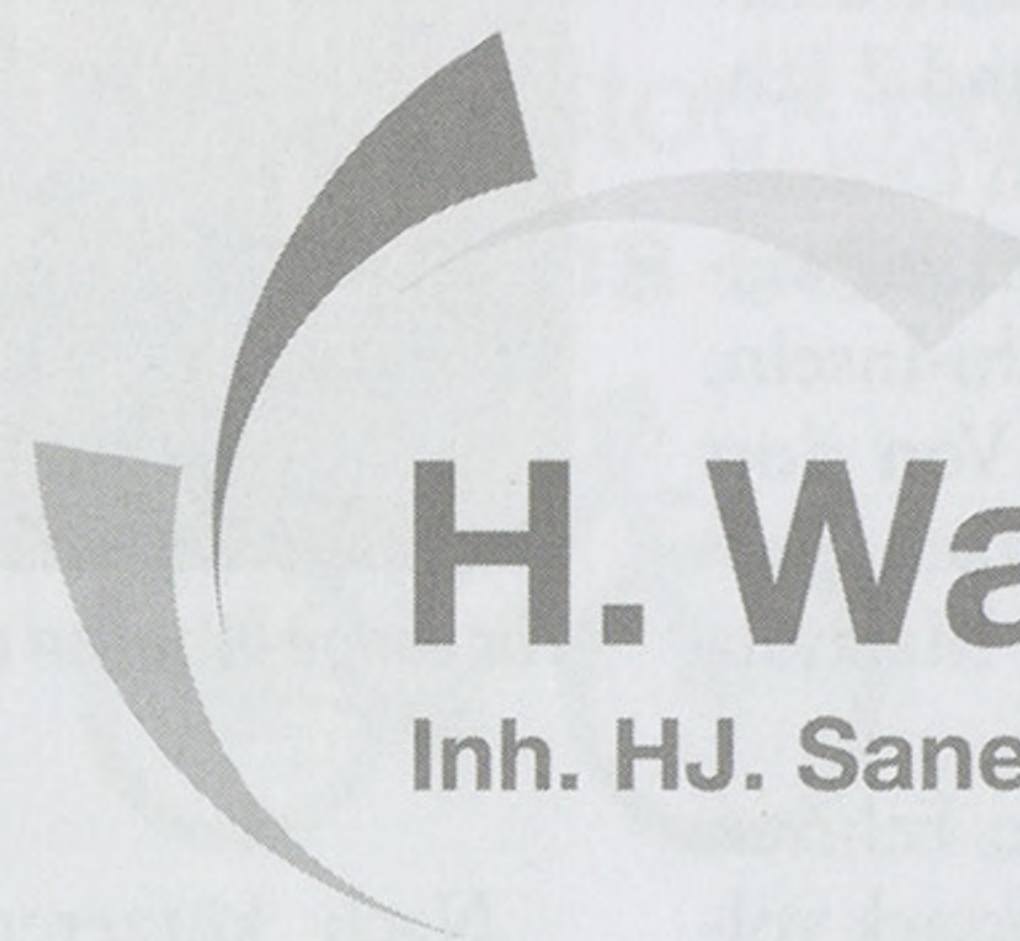
10% Rabatt
auf den
Frühlings-
Sicherheits-
Check

www.zweiweb.ch

T 043 366 21 00

F 043 366 21 08

Forchstrasse 111
Forch - Scheuren



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Telefon 044 887 77 29 (24h)

SANITÄR, HEIZUNGEN, OEL-/GASFEUERUNGEN

Lagerstandorte
Ebmingen und Zürich
grosse Ausstellung:
www.hwaldvogel.ch

COIFFURE GALLERY

TESTEN SIE UNS! WIR SCHENKEN IHNEN 50% RABATT



COIFFURE ° STYLING ° EXTENSIONS ° HAARVERDICHTUNG ° MAKE-UP ° MANICURE ° PEDICURE

50%* GUTSCHEIN

EINZULÖSEN BEI CHLOÉ, VINCENZO, CAROLINA UND SAPUEN.
BEI TERMINRESERVATION GUTSCHEIN ERWÄHNER. NUR FÜR NEUKUNDEN
BIS 30. JUNI 2011 GÜLTIG. *WASCHEN, SCHNEIDEN, FÖHNEN, MP

DIREKT BEI BUSHALTESTELLE, LOORENSTRASSE BUS 747, 753, 786

MONTAGS BIS SAMSTAG GEÖFFNET
MO-FR 08.30 - 18.30 SA 08.00 - 16.00

ADRESSE & ÖFFNUNGSZEITEN

WITIKONERSTRASSE 397, 8053 ZÜRICH-WITIKON

TEL 044 420 00 20

WWW.COIFFURE-GALLERY.CH

Frühlingsneuheiten in der Bibliothek

Wir verleihen Happy Ends, Entspannung, Höhenflüge, Mordfälle, Abenteuer, Glücksgefühle und Lesetipps

Lauren Oliver: Wenn du stirbst, zieht dein ganzes Leben an dir vorbei, sagen sie
Was zählt wirklich im Leben? Sam, eine typisch amerikanische Jugendliche, stirbt bei einem Verkehrsunfall. Zu ihrem Entsetzen erwacht sie wieder am selben Tag, an dem der Unfall passiert ist. Zuerst hält sie alles nur für einen bösen Traum, aber sie muss wieder und wieder immer den gleichen Tag erleben. Nach anfänglicher Verstörtheit nutzt sie die Situation zunächst hemmungslos aus, schliesslich erinnert sich ausser ihr niemand an den «Vortag». Aber nach und nach wird sie nachdenklich und überlegt, was und wer ihr wirklich wichtig ist im Leben. Sätze, Gesten und Ereignisse bekommen auf einmal einen ganz anderen Stellenwert, wenn es das letzte Mal ist. Sehr berührend wird das sich ändernde Verhältnis von Sam zu ihrer kleinen nervtötenden Schwester beschrieben. Sam hinterfragt ihre Beziehungen zu ihren Freundinnen und findet für einen Tag ihre wirklich wahre Liebe.

Zsuzsa Bánk: Die hellen Tage

Für dieses Buch brauchen Sie Zeit. Nicht nur weil es 540 Seiten umfasst. Der Sprachstil der Autorin lässt Sie nicht los, Sie werden das Buch nicht zur Seite legen wollen. Atemlos im wahrsten Sinne des Wortes verfolgen Sie die ganz alltäglichen Erlebnisse von drei Kindern auf ihrem Weg ins Erwachsenwerden. Sie werden dem Charme der hellen Tage der Kindheit erliegen, die ihre Leichtigkeit auch in Krisenzeiten behalten werden. Als junge Erwachsene wird das Trio mit der ganzen Wucht des Lebens mit den dunklen Tagen, die schon immer da waren, konfrontiert. Aber die Erinnerung an die gemeinsamen schönen Tage und ihre Freundschaft lässt sie trotz allem zusammenhalten und alle Schwierigkeiten gemeinsam bestehen.

Simon Beckett: Verwesung

Der Buchtitel könnte treffender nicht sein. Für dieses Buch sind starke Nerven und ein starker Magen gefragt. Der Forensiker David Hunter wird zu einem Leichenfund im Moor gerufen. Der angebliche Mörder Monk ist sogar bereit, weitere Gräber zu zeigen, aber die Tatortbegehung im Moor endet fast in einer Katastrophe. 10 Jahre später bricht Monk aus dem Gefängnis aus und will sich an allen Beteiligten der Tatortbegehung rächen.

Caragh O'Brien: Die Stadt der verschwundenen Kinder

Klima- und Umweltkatastrophen haben das Leben auf der Erde verändert. Wasser ist rar, und Brot wird wieder in alten Holzöfen gebacken. Die 16-jährige Gaia lebt mit ihrer Familie in einer Enklave vor der



Die neuen Bücher in der Bibliothek: für jeden Geschmack etwas.

(Foto: zvg.)

Stadt. Sie arbeitet, wie ihre Mutter auch, als Hebamme. Jeden Monat müssen sie die drei Erstgeborenen des Monats in der Stadt abgeben. Auch Gaias Brüder, die sie nie gesehen hat, mussten in der Stadt abgeben werden. Eines Tages werden Gaias Eltern in die Stadt verschleppt und verhaftet. Gaia ist nun auf sich allein gestellt und beginnt das System, welches sie in Frage gestellt hat, kritisch zu betrachten. Sie schmuggelt sich in die Stadt und versucht, ihre Eltern zu befreien. Was sie in der Stadt erfährt, ist unfassbar für sie.

Véronique Olmi: Die erste Liebe

Emilie ist mitten in den Vorbereitungen für ihren 25. Hochzeitstag. Die neue Satinbettwäsche ist aufgezogen, das blaue Kleid, welches raffiniert schnell ausziehen ist, hängt auf dem Bügel, und im Backofen schmort der Braten. Als sie das Zeitungspapier, in dem der Wein eingewickelt war, entfernt, fällt ihr Blick auf eine Anzeige: «Emilie, Aix 1976. Komm so schnell wie möglich zu mir nach Genua. Dario.» Emilie greift nach ihren Autoschlüsseln und besitzt noch die Geistesgegenwart, den Ofen auszuschalten und ihrem Mann eine Notiz hinzulegen: «Mach dir BLOSS keine Sorgen.» Welcher Mann würde sich da nicht sorgen? Ein Buch über die erste Liebe, die nie vergessen geht.

Arno Geiger:

Der alte König in seinem Exil

Dieses Buch berührt seine Leser im Innersten. Arno Geigers Vater ist an Alzheimer erkrankt. Arno Geiger erzählt, wie er und seine Geschwister die Krankheit erleben und ihren Umgang damit. Es ist keine indiskrete oder gar abrechnende Erzählung, sondern eine liebe- und würdevolle. Der Vater, der auch schwere Zeiten erlebt hat, die ihn tief prägten, vergisst, wird aber von seinen Angehörigen nicht vergessen. Eine Geschichte über alltägliche Situationen von Dementen, die skurril, anstrengend und auch humorvoll sind.

Hernán Rivera Letelier: Die Filmerzählerin

Ein kleines Wüstendorf in Chile. Der Alltag besteht aus schwerer Arbeit in den Salpeterminen und dem Überleben mit dem kargen Einkommen. Das einzige Kino im Ort bietet mit seinen Hollywoodfilmen die begehrte Abwechslung und den Stoff zum Träumen. Familien besuchen im Sonntagsstaat die Vorstellungen. Margaritas Familie ist arm, es reicht noch nicht einmal für einen gemeinsamen Kinobesuch. Also wird ein Wettstreit beschlossen. Margarita und ihre Brüder besuchen eine Vorstellung und erzählen sie zu Hause den Daheimgebliebenen. Wer am besten erzählt, wird Filmerzähler. Margarita, die Jüngste, gewinnt. Sie lässt die Filmfiguren lebendig werden und rührt ihre Zuhörer so sehr, dass sich mit jeder Erzählung das Wohnzimmer immer mehr füllt. Die Wüstenstadt hat noch etwas Schöneres als Kino: die Filmerzählerin!

Klaus-Peter Wolf: Ostfriesenfalle

Ann Kathrin Klaasen und Frank Weller sind für Ermittlungen aus der Stadt Norden in Ostfriesland nach Manhattan in den USA gereist. Eine Klassenkameradin will Markus Poppinga im Restaurant Ben Ash in Manhattan gesehen haben. Nur ist Markus Poppinga vor drei Jahren auf der Insel Borkum gestorben. Seine Eltern haben ihn identifiziert, und seine Mutter hat aus seiner Asche einen Kristall pressen lassen, den sie jetzt um den Hals trägt. Ist alles nur eine Verwechslung von einem überdrehten Mädchen? Klaasen und Weller finden den Doppelgänger, und von da an überstürzen sich die Ereignisse, beruflich wie privat. Der Krimi zieht seine Leser auf den ersten Seiten in seinen Bann und lässt sie nicht mehr los.

Weitere Neuheiten unter:

www.bibliothek-maur.ch

Barbara Benke, Bibliothek Aesch-Forch

Skepsis gegenüber Finanzausgleichsgesetz überwiegt

Medienmitteilung des Gemeinderates Maur

Die Gemeinde Maur wäre vom neuen kantonalen Finanzausgleich übermässig betroffen. Die Zusatzbelastung beträgt 4 bis 5 Steuerprozent oder 1,5 bis 1,8 Millionen Franken pro Jahr. Deshalb empfiehlt der Gemeinderat Maur für die Urnenabstimmung vom 15. Mai 2011 ein Nein zum Finanzausgleichsgesetz und auch zum Gegenvorschlag.

Für die Gemeinde Maur ist die Gesetzesvorlage von einer enormen finanziellen Tragweite. Deshalb fühlt sich der Gemeinderat verpflichtet, seine übliche Zurückhaltung in Abstimmungsfragen abzulegen. Er hatte sich bereits in der Vernehmlassung zum Gesetzesentwurf negativ geäußert, weil er die Vorlage für einseitig und unausgewogen hält.

Der Gegenvorschlag zum Finanzausgleichsgesetz, sieht vor, die Abgeltung an die Städte Zürich und Winterthur für deren Zentrumslasten zu reduzieren. Es ist klar, dass dieser Vorschlag zumindest eine gewisse Entlastung bei den Zahlergemeinden bewirken würde und somit das «kleinere Übel» darstellt. Der Gemeinderat ist der Überzeugung, dass Zürich und Winterthur sich Standards leisten, wie sie sich andere Empfänger-Gemeinden des Finanzausgleichs nicht leisten könnten. Es erscheint nicht angemessen, dass dieses Mehrangebot aus dem Finanzausgleich berappt wird.

Deshalb lautet die Abstimmungsempfehlung des Gemeinderats Maur:

Finanzausgleichsgesetz	NEIN
Gegenvorschlag	NEIN
Stichfrage: Vorlage 2 (Gegenvorschlag)	

Fortbildungskommission Maur

In den folgenden Kursen hat es noch freie Plätze:

Kurs Nr. 4: Kochen – Poulet International

Lassen Sie sich von fernen Ländern und Kontinenten inspirieren! An diesem Abend kochen wir authentische Gerichte aus Saudi Arabien, Jamaika, Australien, Indien und Afrika, wobei das kalorienarme Pouletfleisch die Hauptrolle spielt.

Kursleiterin: Frau Pia Lanz, Himmelsbergstrasse 10, 8617 Mönchaltorf.

Kursort: Schulküche Looren, Trakt A, UG, Montag, 30. Mai 2011, von 18.15 bis 22 Uhr.

Kursgeld: Fr. 30.– (+ Fr. 30.– für Lebensmittel).

Kurs Nr. 5: Kochen – Dessert aus Sommerfrüchten

Aprikosen, Pfirsiche, Kirschen oder Beeren – Köstlichkeiten die uns der Sommer zu bieten hat. Kalte und warme Desserts, Gebäck, Mousse oder Crème. Die verschiedenen Kreationen sind schnell zubereitet und werden auch Sie überzeugen!

Kursleiterin: Frau Pia Lanz, Himmelsbergstrasse 10, 8617 Mönchaltorf.

Kursort: Schulküche Looren, Trakt A, UG, Montag, 4. Juli 2011, von 18.15 bis 22 Uhr.

Kursgeld: Fr. 30.– (+ Fr. 28.– für Lebensmittel).

Kurs Nr. 11: Gestalten mit Ton/Raku

Sie wählen individuell, was gestaltet werden soll, und bleiben stets in Kontakt mit dem Arbeitsstück – vom Formen mit der Hand bis zum Brennen im Feuer. Glühend wird das Objekt aus dem Ofen genommen und im rauchenden Sägemehl weiterbearbeitet.

Der folgende Temperaturschock im kalten Wasser fixiert das einzigartige Farbenspiel und gibt jedem Stück seinen eigenen Charakter.

(Fotos unter www.schule-maur.ch/struktur/fortbildungfuererwachsene_kurse.htm)

Kursleiterin: Frau Hanna Bertschinger, Chalenstrasse 74, 8123 Ebmatingen.

Kursort: Werkraum, Schulhaus Aesch, am Montag, 23. und 30. Mai 2011, von 19.30 bis 21.45 Uhr, und am Samstag, 18. Juni 2011 (Rakubrand).

Kursgeld: Fr. 160.– (+ Material).

Sie bestätigen mit der schriftlichen Anmeldung, die allgemeinen Bestimmungen für die Weiterbildungskurse gelesen zu haben und die Bedingungen anzuerkennen. Nachzulesen unter www.schule-maur.ch oder auf der Schulverwaltung anzufordern.

Anmeldungen schriftlich, ab sofort bis Mittwoch, 20. April 2011 an:

Frau Andrea Habegger, Bundstrasse 7, 8127 Forch

Schulpflege Maur

Für die Fortbildungskommission:

Yvonne Frischknecht



Ein typisches indisches Geflügelgericht:

Tandoori Chicken.

(Foto: zvg)

Bienenschwarm



Entdecken Sie in Ihrer Umgebung einen herrenlosen Bienenschwarm, melden Sie ihn bitte beim Schwarmeinfänger!

Herr Urs Bräker, Püntstrasse 8, 8124 Maur, Tel. 044 980 27 41 oder 076 380 27 41

Herr Werner Huber, Imker, Hasenbüelstrasse 22, 8625 Gossau, Tel. 044 935 22 94 oder 079 772 76 82

Der Schwarm wird rasch und sicher eingefangen. Gesundheitssekretariat

Papiersammlung

Wann/Wo?

Samstag, 16. April 2011

Bis spätestens um 8 Uhr, gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrrichtsammelstellen bereitstellen!

Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden:

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z.B. Blumenpapier

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt. Das Papier ist bei den üblichen Kehrrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Heinz Heutschi, Telefon 044 982 20 10 oder 079 210 60 70, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Gesundheitssekretariat Maur

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 16. April 2011, geöffnet von 9 bis 12 Uhr.

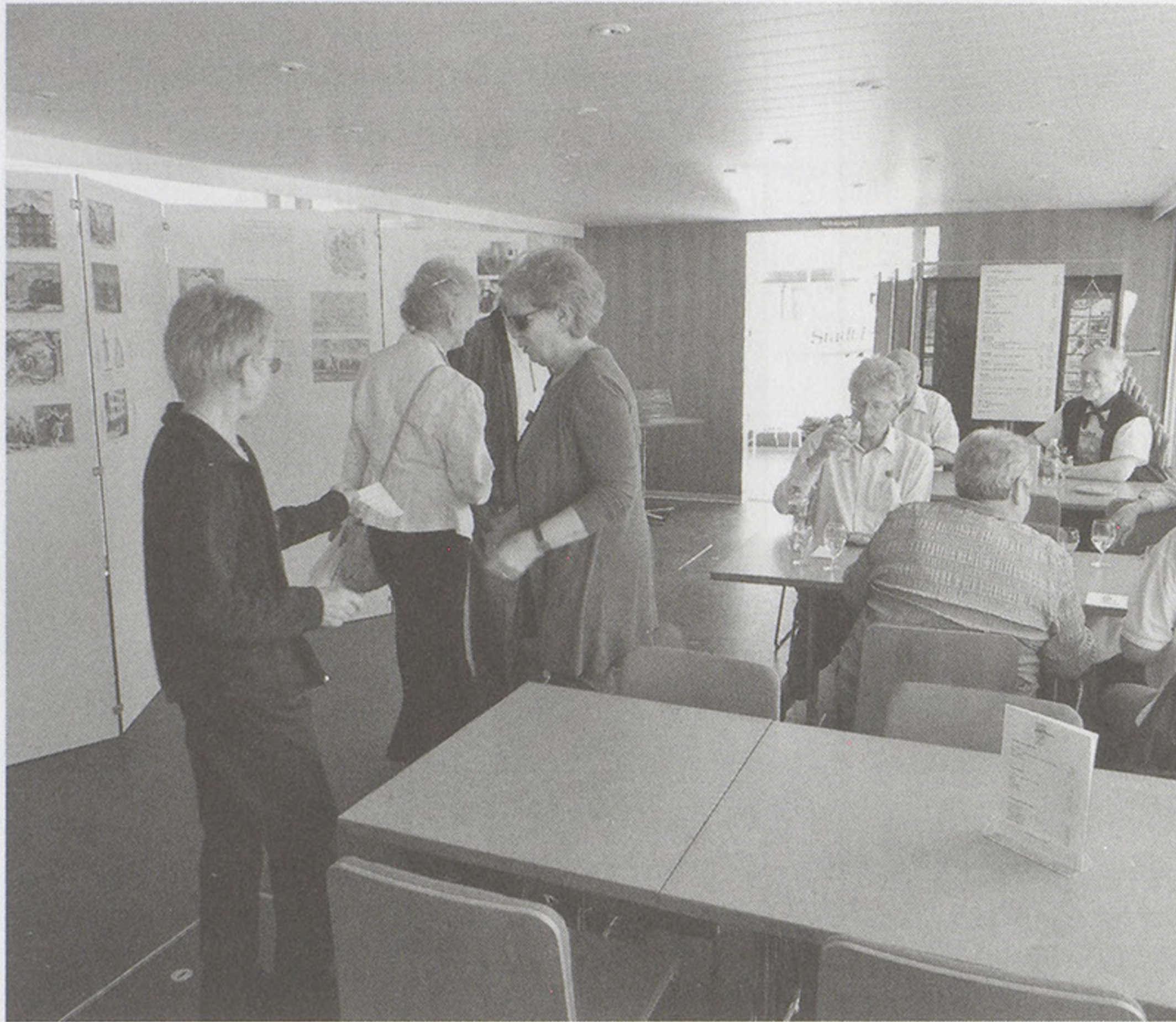
David Herrliberger auf dem gleichnamigen Schiff

Die Museen Maur zeigten der Bevölkerung am Schiffsteg Leben und Wirken Herrlibergers

cl. Es war Frühling, ja schon fast Sommer am letzten Wochenende. Zeit, dass die Ausstellung über David Herrliberger die Mauern der Burg Maur verlässt, um an den luftigen Gefilden der Schiffflände im Schiff, das seinen Namen trägt, eine kurze Auszeit zu nehmen. Susanna Walder von den Museen Maur meint dazu, dass die Schiffflände gerade an einem so schönen

Wochenende ideal sei, um Leute zu erreichen, die normalerweise einen Bogen um Museen machen. Das Plakat beim Restaurant Schiffflände mit der Überschrift «Wer ist dieser David Herrliberger?» lockte dann auch zahlreiche Spaziergänger in das Schiff und versorgte diese mit geistiger Nahrung über eine wichtige Maurmer Persönlichkeit. Die Ausstellung auf dem

Schiff findet nun zum zweiten Mal statt, und die Museen Maur konnten zudem verkünden, dass auf der MS David Herrliberger eine Gedenktafel zu Ehren von Herrliberger angebracht wird. In der Ausstellung selber war wiederum auch die Gilde Gutenberg anwesend, und François Haeberli zeigte den Interessierten, was die alte Druckerpresse hergibt.



David Herrliberger zu Gast auf der MS David Herrliberger.

(Fotos: cl)



François Haeberli von der Gilde Gutenberg an der alten Druckerpresse.

Info

Muurmerinnen und Muurmer am Chilbimärt!

Erfinde, lisme, maale, schniide, sage, chläbe und dänn usstelle am Jubiläums-Chilbimärt Muur vom 3. und 4. September 2011.

Wie schön wäre es, wenn neben den auswärtigen Marktfahrern/-innen, die jedes Jahr unseren «Chilbimärt» so bunt gestalten, auch mehr «Einheimische» ihr «Ständchen» bauen und ihre selbst gemachten Waren feilbieten.

Also geben Sie sich einen Ruck! Kommen Sie, machen Sie aktiv mit und zeigen Sie her Ihre Sachen – am eigenen Chilbimärtstand! Geringelte Kniesocken aus Restenwolle? Sonnenblumen aus dem eigenen Garten? Geschweisstes aus Altmittel? Genietet oder genagelt, gehobelt oder geleimt, gepflanzt, gesprayed oder gemalt. Ganz egal: Bieten Sie etwas an, zeigen Sie Ihre Begabung. An einem Marktstand gehts bunt zu und her, Sie lernen Leute kennen, tauschen Ideen aus und verdienen erst noch einen Batzen dabei. Durch Ihr Mitmachen wird unser Dorfleben farbriger, Sie gestalten es mit und machen sich und den anderen eine Freude. Gibts denn etwas Schöneres?

Bestellen Sie Ihr Anmeldeformular bei Susanna Kälin Waldvogel, Tel. 044 980 61 41 oder E-Mail: susanna.kaelin@ggaweb.ch.

Für den Frauenverein Maur-Uessikon:
Helene Lüthi und Susanna Kälin Waldvogel

Ein Herz für Tiere

Schlank und rank komme ich, Lilly, zehn Jahre alt, daher. Frau muss sich im Alter wirklich nicht gehen lassen wie ein Hefeteig. Nein, das ist nichts für mich. Man muss oder darf für die schlanke Silhouette in Bewegung bleiben. Ich suche dringend ein warmes, etwas grösseres Körbchen, wo ich bleiben darf, bis ich in den Hundehimmel komme – aber das dauert noch. Ich bin sehr fit für mein Alter.

Mein grosses Handicap ist, dass ich durch einen Unfall nichts mehr sehe. Beim grossen Steinschlag in Italien bekam ich im wahrsten Sinne des Wortes eins auf die Rübe und das gar nicht zu knapp. Die Tierreporterin war tief beeindruckt: Ich zeige keine Angst, belle nicht, bin nicht unsicher und nehme es ziemlich gelassen. Sie meinte zu mir, dass ich megacool damit umgehe, und das stimmt. Ich brauche einfach einen Zwei- oder Vierpfoter, der



Die zehnjährige Lilly.

(Bild: zvg)

vorausgeht beim Spaziergang. Ich liebe Spaziergänge sehr.

Die Tierpflegerin, die mich betreut, sagte zur rasenden Tierreporterin, dass ich mich sehr schnell eingelebt habe, und jetzt kommts – es vergeht wie auf der Zunge – sehr intelligent bin. Das hört man gerne. Als Letztes ist noch zu sagen, ich nehme es gelassen – ich hoffe Sie auch. Schliesslich habe ich noch meinen hübschen Zingen, der jeden Duft erkennt und einordnet, und meine hübschen braunen Härchen, sind die nicht zum verschmusen? Besuchen Sie mich, Lilly, die Unerschrockene und allerliebste Knuddelmaus im Tierheim Strubeli, Büehlstrasse 12, 8604 Hegnau, Telefon 044 997 31 71.

Helene Gerber, Binz

Vorhang auf für die neuen Plissées!

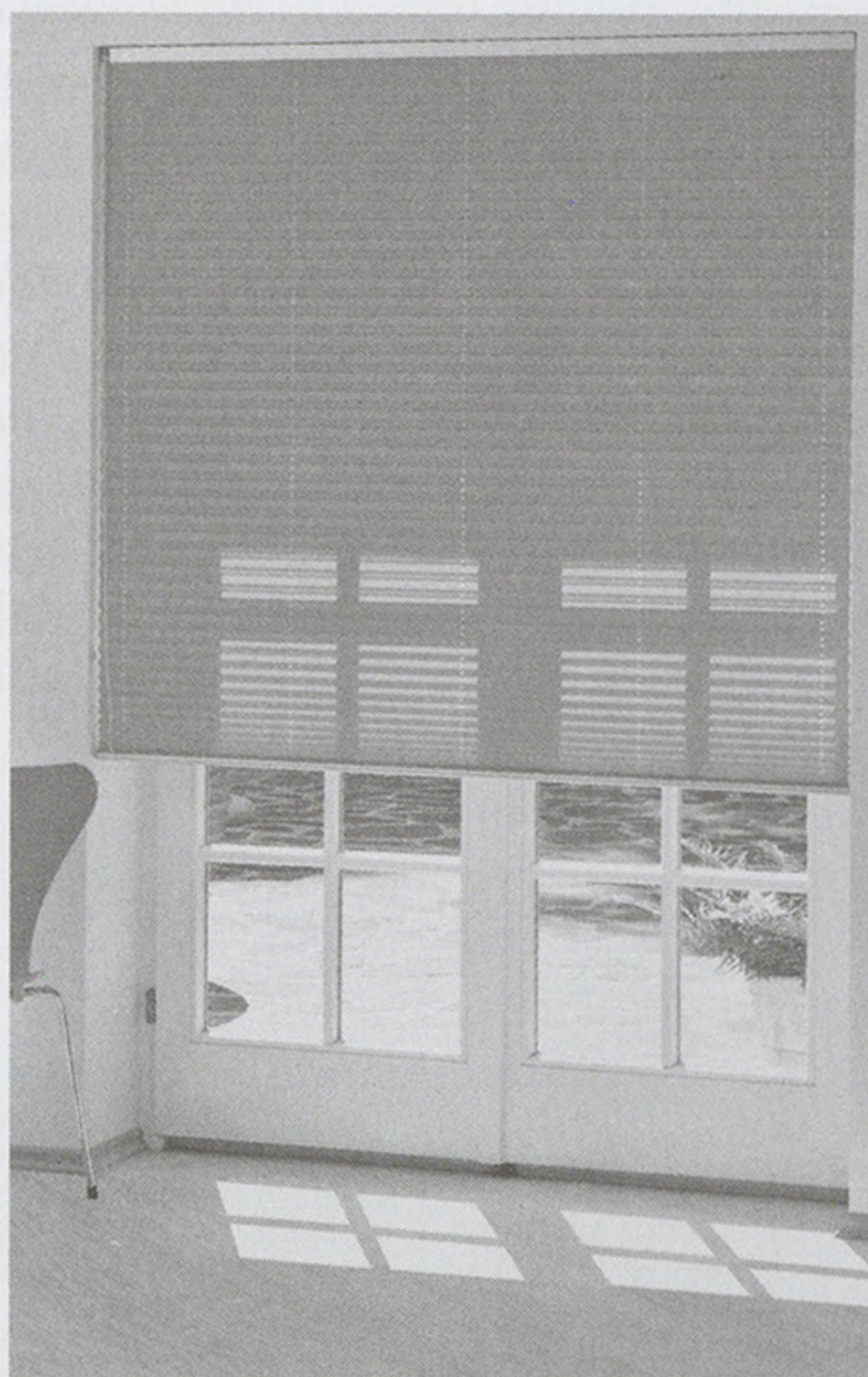
Wir zeigen Ihnen gerne die neusten Trends für raffinierte Blend-, Sicht- und Sonnenschutz-Systeme. Passend für jeden Wohn-, Arbeits- und Gewerbe-raum.

Mit Gratis-Beratung in unserer Ausstellung oder an Ihrem Ort. Bei uns finden Sie zudem ein vielfältiges Angebot an Vorhängen und Dekostoffen.

polsterwerkstatt

Silvia Graf und Willi Schmidt

Schwerzenbachstrasse 43 (Gebäude Fällander Glas)
8117 Fällanden, Telefon 043 355 58 00
www.polsterwerkstatt-plus.ch
info@polsterwerkstatt-plus.ch



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Binzstrasse 1
T 044 980 34 30
CH-8122 Binz
www.schnetzer.ch

Malerarbeiten
Bodenbeläge

ASM bodenständig farbig.

Flughafen Zürich, bitte...

Airport-Shuttle ab Fr. 40.-

pro Adresse. Taxi- & Limousinen-Service
Vorabend-Check-in, inkl. Kindersitze.
Porter-Service, Gepäckanhänger

Telefon/SMS/Combox 24-Std.-Service

079 401 20 51

edichrobot@yahoo.de



Akupunktur Heilkräuter Ernährung

ChiMedica 康

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Nackenverspannung und Rückenschmerzen?

Bei muskulären Verspannungen helfen Akupunktur, Moxibustion, Schröpfen, und Gua Sha schnell und wirksam

Krankenkassen anerkannt
Parkplätze vor dem Haus

Kerstin Sigg, Hubrainweg 10, 8124 Maur
Tel. 044 908 40 90, www.chimedica.ch



Lutz Gartenpflege AG

Hell 190 • 8124 Maur
Telefon 044 380 00 08
www.der-gaertner.ch

CH-Ehepaar

reinigt professionell
und preiswert

077 477 55 15



Malergeschäft + Bodenbeläge

Renovationen Unterhalt	Parkett verlegen
Fassaden Verputze	pflegen
Tapezierarbeiten	schleifen
Teppich PVC Laminat	ölen

Alter Fällanderweg 1

8123 Ebmatingen

Tel. 044 980 36 69

E-Mail: hangartner1@bluewin.ch
www.malerhangartner.ch

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz

Aeschstrasse 16, 8127 Forch

p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76

Fax 044 251 49 91

Mobile 079 776 38 39

Kämpfen Sie oft mit sich selbst, da Trendanwendungen oder Alltagsanwendungen zu komplex erscheinen und das Know How fehlt?

Ich denke mit Ihnen mit – Vertrauen und Verantwortung sind meine Devisen.

Computer Coach

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR

Windows 7

Trendanwendungen

Virenprogramme, E-Mail, Surfen, Spam-Filter,
Downloads, E-Banking, Datensicherung,
Firewall, Datensicherheit, MP 3,
Digital Photos, Brennen, Scannen

Alltagsprobleme

Hardwareprobleme, Textverarbeitung,
Tabellen, Präsentationen

Ihr Andreas Heberlein
Zürich, Volketswil, Ebmatingen
www.hum.ch, info@hum.ch
Telefon 044 982 12 18

HUM DATA

Binz/Maur: Sicher gehen – mit Gleichgewichtstraining und Tipps gegen Stürze

Möglichst lange sicher und selbstständig zu Fuss sein – das ist das Ziel aller älteren Bürger/-innen! Voraussetzungen dafür sind genügend Muskelkraft in den Beinen, um das Gleichgewicht halten zu können, und Kenntnis der häufigsten Sturzursachen. Im neuen Kurs «Sicher gehen» werden genau diese Kenntnisse unter fachkundiger Leitung vermittelt. Der Kurs besteht aus einem Praxisteil mit abwechslungsreichem und kräftigendem Muskel-



Richtige Gleichgewichtsübungen verbessern ein «Sicheres Gehen» im Alter. (Foto: zvg.)

training und aus Entspannungsübungen. Alle Übungen können in den Alltag integriert und auch zu Hause gemacht werden. In einem Theorieteil lernen die Teilnehmer/-innen die Risiken und häufigsten

Ursachen von Stürzen kennen, und wie sie diese in Zukunft vermeiden können.

Der Kurs findet vom 19. Mai bis 21. Juli 2011 jeweils am Donnerstag, von 14.00 bis 15.30 Uhr, im Lothar-Treff, Zürichstr. 238, 8122 Binz, statt. Der Kurs à 8 x 90 Minuten kostet CHF 174.–. Geleitet wird der Kurs von der Erwachsenensportleiterin Maja Stebler, Auskunft: Tel. 044 821 10 41. Anmeldung bis 10. Mai 2011: Pro Senectute Kanton Zürich, Bewegung und Sport, Forchstrasse 145, 8032 Zürich, Tel. 058 451 51 31, sport@zh.pro-senectute.ch

Einladung zum Seniorennachmittag

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Seniorennachmittag am kommenden Mittwoch, den 20. April 2011, um 14.15 Uhr in den Loorensaal.

Thomas Sbampato ist ein begnadeter Naturfotograf und präsentiert an diesem Nachmittag eine Show unter dem Titel «Canada-Alaska, Abenteuer Wildnis».

Kommen Sie und erfreuen Sie sich an einer Reise zu Gletschern, in Regenwälder, durch die Tundra und an Begegnungen mit Eis-, Braun- und Schwarzbären, Adlern, Elchen und Walen. Dazu erfahren Sie seine persönlichen Reiseerlebnisse, in packender Art vorgetragen. Wir freuen

uns auf Ihr Kommen, wie gewohnt sind Sie anschliessend zum Zvieri in den Polterkeller eingeladen.

Für die Seniorenkommission Maur:
Giacomo Nett

Maurmer Senioren-Wanderer erkundeten Neuchâtel



Die Maurmer Wandergruppe in den Mauern von Neuchâtel. (Foto: M. Liechti)

Nicht weniger als 42 rüstige Senioren aus Maur haben vom herrlichen Aprilwetter profitiert und das historische Neuchâtel erkundet. Wanderleiter Heini Kaufmann hat die drei verschiedenen langen Wanderungen bestens organisiert, sodass alle mithalten konnten.

Martin Liechti, Maur

Anderswo

Nordic-Walking-Kurs für Frauen und Männer 60+

Immer eine Stocklänge voraus – Sie auch?

Nordic Walking ist ein sanftes und effizientes Ganzkörpertraining in der freien Natur. Durch den ausgewiesenen Seniorsportleiter Peter Wettstein der Pro Senectute Kanton Zürich haben Sie die Gelegenheit, die richtige Technik zu erlernen oder wieder aufzufrischen.

Am Dienstag, 3. Mai 2011, beginnt im Auftrag von Pro Senectute Kanton Zürich in Esslingen/Zürich ein neuer Kurs. Dieser findet jeweils am Dienstagmorgen von 9.15 bis 10.45 Uhr statt, dauert 5 Wochen und kostet total CHF 90.–. Treffpunkt ist der Bahnhof Esslingen (direkt bei der P+R Garage). Nordic-Walking-Stöcke werden von den Organisatoren auf Wunsch kostenlos zur Verfügung gestellt. Auskunft erteilt Peter Wettstein, Tel. 044 948 13 23

oder E-Mail wettstein.peter@bluewin.ch sehr gerne. Anmeldung oder Unterlagen sind erhältlich bei Pro Senectute Kanton Zürich, Bewegung und Sport, Forchstrasse



Nordic Walking: sich dynamisch und kraftvoll mit zwei Stöcken in Schwung halten. (Foto: pi)

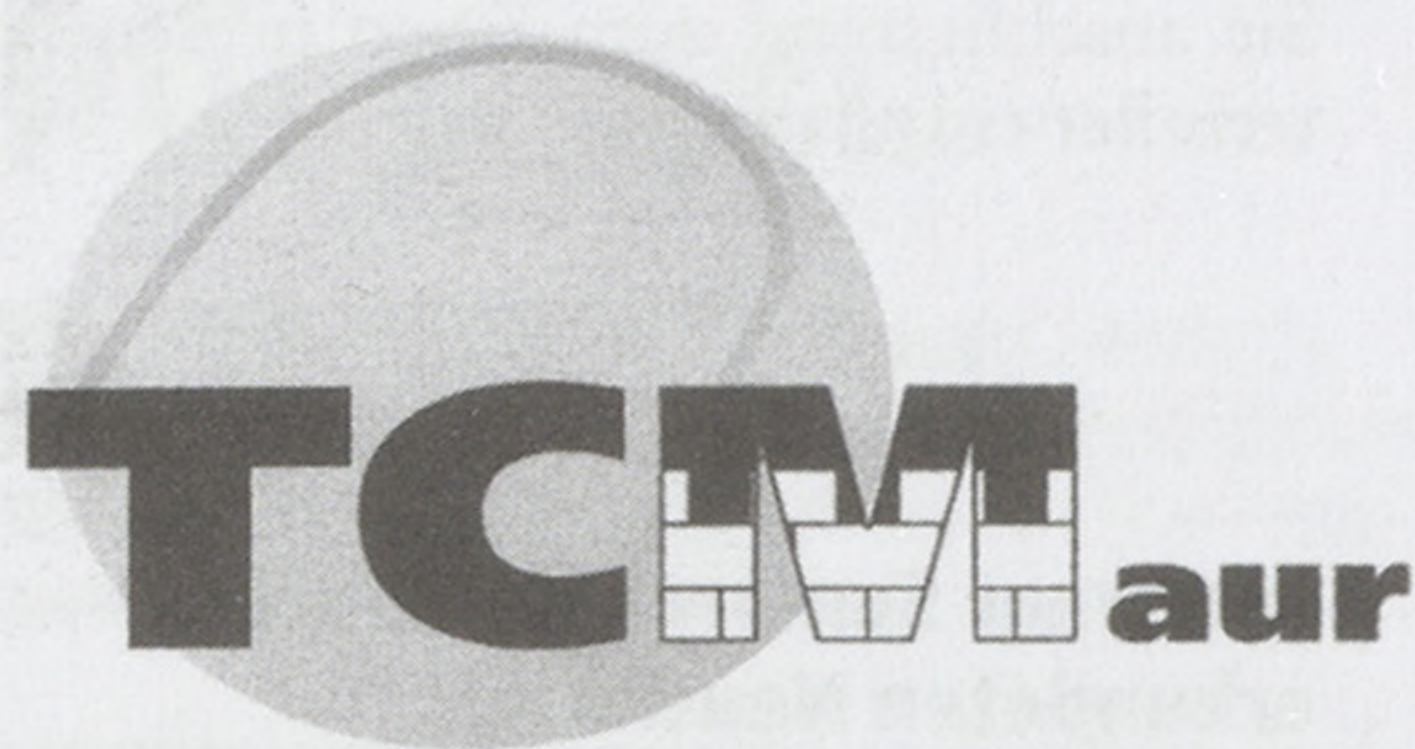
145, 8032 Zürich, Telefon 058 451 51 31, E-Mail sport@zh.pro-senectute.ch. Der Anmeldeschluss ist der Dienstag, 26. April 2011.

Sport- und Freizeitcamp in Dübendorf

Die Sport- und Freizeitanlagen Dübendorf (SFD) AG stellen zu Beginn der Sommerferien 2011 ein neues Sport- und Freizeitangebot für Schülerinnen und Schüler aus Dübendorf und Umgebung vor, die Sport- und Freizeitcamps Dübendorf. Spiele, Freizeitvergnügen, Sport und Bewegung stehen im Mittelpunkt dieser einwöchigen Camps, die von professionellen Leiterinnen und Leitern geführt werden und Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 14 Jahren offen stehen.

Für weitere Auskünfte: Sport und Freizeitanlagen Dübendorf AG, Urs Kamber, Telefon 044 820 45 45 oder E-Mail geschaeftsleitung@sfd-ag.ch.

Schnuppertraining für Erwachsene im Tennisclub Maur



Wer möchte einmal ein paar Bälle auf unseren Sandplätzen schlagen? Der TC Maur organisiert völlig unverbindlich (ohne gleich Mitglied werden zu müssen!) ein Schnuppertraining für Anfänger/-innen und Wiedereinsteiger/-innen.

Wöchentlich eine Stunde von Montag, 23. Mai bis 11. Juli 2011, ab 19 bis 22 Uhr. Kosten Fr. 120.– p. P., max. 6 Personen pro Gruppe. Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldung und weitere Informationen: Bruno Bollier, Spielleiter TCM, E-Mail: bruno.bollier@tcmaur.ch
Anmeldeschluss: 9. Mai 2011.

tax
concept

Ihre Steuerberaterin
in Maur

Steuerberatung
Patricia Killer
Schützenwisstrasse 8
8124 Maur

Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch



HALTER AG
Sanitär-Heizung-Klima

Dübendorf & Schwerzenbach

Tel. 044 825 15 62
Fax 044 825 60 21

info@halterag.ch
www.halterag.ch

Ihr Spezialist für Badezimmerumbauten, Heizungssanierungen und Klimaanlage

swissplex

Plexiglas und Kunststoffverarbeitung
"Kunststoff in Bestform"

Plexiglas++ Zuschnitt nach Mass
Plexiglas++ Möbel / Vitrinen und Regale
Plexiglas++ Bilderrahmen / Einrichtungen
Plexiglas++ Technische Kunststoffteile
Plexiglas++ Schutz- Abdeckhauben
Plexiglas++ Modellbau / Prototypen
Plexiglas++ Sonderanfertigungen

Swissplex GmbH, Lohwisstr. 34, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 01 01, Fax 044 980 00 44
info@swissplex.ch, web: www.swissplex.ch



22. April 2011

Fisch am Karfreitag



Terrine vom Lachs und
der Jakobsmuschel mit
Salatbouquet.

Gebratenes Forellenfilet
an Dillrahmsauce,
Broccoli und Salzkar-
toffeln.

Eiertütschis



Wer hat das stärkste Ei?
Das Ei muss selbst-
gefärbt sein. Pro Person
dürfen max. 3 Eier
mitgebracht werden.
Es winken schöne
Preise.

25. April 2011

Weitere Informationen finden
Sie unter www.sgg-greifensee.ch

Schiffahrts-Genossenschaft Greifensee
Telefon 044 980 01 69, see@sgg-greifensee.ch
Ihre SGG – wir machen es möglich

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

**FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN**
AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

SPORT PFISTER

In zweiter Generation: Esko und sein Team!
Ihr Service- und Beratungs-Fachgeschäft!
8610 Uster, Industriestrasse 3–5,
direkt im SBB-Bahnhof Nord, mit 20 Parkplätzen,
Bergsport, Trekking und Treck-Textilien
044 942 44 00, info@sportpfister.ch

Ostersamstag, 23. April:
Bei jedem Einkauf
ab Fr. 20.– gibt es
einen Osterhasen
von 185 Gramm.

Wir gratulieren

Am 19. April kann **Hedwig Unholz-Rüti-mann** im Wohnheim an der Wagerenstrasse 18 in Uster ihren 85. Geburtstag begehen. Die Jubilarin bewirtschaftete früher zusammen mit ihrem Gatten während einigen Jahren einen Bauernhof in Ebmatingen. Die rüstige Jubilarin besucht auch immer wieder die Familien ihrer vier Kinder mit den 10 Enkelkindern. Grosse Freude hat sie stets, wenn Bekannte aus der Gemeinde Maur in Uster eintreffen und man Neuigkeiten austauschen kann. Wir gratulieren Hedwig Unholz-Rüti-mann herzlich zu ihrem hohen Geburtstag und wünschen ihr ein schönes Fest und alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe:
Ernst Marti

Inserate

Zu verkaufen

Kleines Flarzhaus

Winkelweg 6, Forch, sanierungsbedürftig,
Fr. 350 000.–
Besichtigung: Samstag, 16. April, 10 bis 12 Uhr,
und Montag, 18. April, 17 bis 19 Uhr.

Information:

P. Gröbly, Gröbly Fischer Architekten GmbH
info@gf-arch.ch, Tel 044 980 41 41

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Vom Hirten zum König – Kinderwoche der Freien Evangelischen Gemeinde

Auch dieses Jahr findet wieder wie gewohnt eine Kinderwoche in der ersten Woche der Frühlingsferien statt!

Dieses Mal dreht sich alles um David. Einst war er ein unbedeutender Hirtenjunge, der es aber durch viele spannende Ereignisse bis auf den Königsthron geschafft hat.

Wie es dazu kam, und was David nebst dem Kampf mit Goliath noch alles erlebt hat, erfährst du in dieser Woche. Durch die kleinen Theaterstücke wirst du die Geschichte hautnah miterleben können, und natürlich fehlen auch die fetzigen Lieder nicht dazu.

Nach einem leckeren Zvieri kannst du dir dein Programm am Nachmittag selbst aussuchen. Du hast eine grosse Auswahl an interessanten Angeboten, sodass du bestimmt etwas findest, was dir Spass macht. Am Ende dieser Woche findet dann das grosse Hirtenfest statt, bei dem du noch

viele Gäste (Eltern, Grosseltern, Geschwister) einladen darfst.

Gemeinsam kann man sich dort am köstlichen Hirtenbuffet bedienen und sich beim Fotokino nochmals einen Einblick in die vergangene Woche verschaffen.

Wenn du jetzt neugierig geworden bist, komm doch an die Kiwo!

Wir freuen uns, dich zu sehen! FEG Maur

Leserbriefe

Herzlichen Dank!

Ein grosser Trost für meine Nichtwahl war die Genugtuung, von so vielen Maurern und Maurerinnen unterstützt worden zu sein. Für die vielen Stimmen, die ich in Maur erhielt, bedanke ich mich ganz herzlich. Ich erzielte dank Ihnen von allen Kandidierenden der Gemeinde sowie der SVP-Liste das beste Wahlergebnis. Ich werde trotz der Nichtwahl weiterpolitisieren. Und wer weiss, vielleicht besteht schon bald die Möglichkeit, in den Kantonsrat nachzurücken.

Karl Bertschinger, Ebmatingen

1.-April-Scherz

Den Artikel des Gondelbaus erachte ich als schlechten ökologischen 1.-April-Scherz! Unnötiges Abholzen und Zerstören von Wald und Grünflächen.

René Lutz, Lutz Gartenpflege AG, Maur

Parkbusse

Manchmal wäre etwas Rücksicht schön: Montagmorgen war Schulbesuchstag in der Primarschule Aesch. Da es in Strömen schüttete und ich danach zur Arbeit musste, kam ich mit dem Auto, das ich beim Zollingerheim abstellte. Als ich nach 50 Minuten wieder zum Parkplatz kam, steckte eine Hinweis auf das Parkverbot sowie eine Bussandrohung von Fr. 200.– an meiner Windschutzscheibe. Es müsste doch in einer kleinen Gemeinde wie der unseren möglich sein, dass man gegenseitig etwas Rücksicht nimmt und nicht gleich mit der Busse droht.

Béatrice Marschel

Märtege

Selbstständige **Pflegehelferin SRK**, zuverlässig, fröhlich und erfahren (Spitex, Referenzen vorhanden) betreut Sie liebevoll, hilft im Haushalt, putzt, pflegt, begleitet zum Arzt oder Einkauf (motorisiert). Möchten Sie mich kennenlernen? Telefon 076 457 92 92.

Lust auf **Yoga am Vormittag?** Jeweils dienstags, auch Abendkurse, in der Burgscheune in Maur. Achtsamkeit bringt Ihr Herz zum Lächeln. Dipl. Yogalehrerin, kassenanerkant, Telefon 043 499 60 09, 079 401 05 54 oder www.eminder.ch/romy-brosi.

Gesucht: Spielzeug vor 1970, Eisenbahnen, Autos, Flieger, Schiffe, Elastolinsoldaten usw. sowie **Ansichtskarten vor 1950**, Kauf von Privat Telefon 079 643 55 64.

Zu vermieten

an der Wassbergstrasse 33, 8127 Forch

Parkplatz in Grossgarage

Miete Fr. 120.–/Monat

Interessenten melden sich unter
Telefon 044 980 07 64

Francesco Monaco Maler

Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malermonaco.ch

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, 17. April,
10 Uhr, Schulhaus Pünt, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
Neue E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Pastoralassistent: Mauro Toillier
Sekretariat: Stella Maccioni
Neue Öffnungszeiten im Sekretariat:
Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Gottesdienste

Palmsonntag

Samstag, 16. April 2011

16.00 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 17. April 2011

10.30 Uhr, Familiengottesdienst
mit Palmsegnung und Prozession,
Kirche St. Franziskus

Kollekte:

Fastenopfer der Schweizer Katholiken, Luzern

Agenda

Montag, 18. April 2011

19.00 Uhr, Rosenkranz, Kirche St. Franziskus
19.30 Uhr, Versöhnungsfeier,
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 20. April 2011

9.45 Uhr, ökumenischer Gottesdienst,
Kapelle Forch

Donnerstag, 21. April 2011

9.15 Uhr, kein Wortgottesdienst

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE

Donnerstag, 21. April 2011

19.30 Uhr, Hoher Donnerstag –
die Messe vom letzten Abendmahl,
Kirche St. Franziskus
mit Kommunion unter beiden Gestalten

Freitag, 22. April 2011

15 Uhr, Das Leiden und Sterben Jesu
Christi
Karfreitag-Liturgie, Kirche St. Franziskus
Mit Taizé-Gesängen – wer gerne bei den
Vorsängern dabei sein möchte:
Probe um 14 Uhr in der Kirche.

Samstag, 23. April 2011

16 Uhr, keine Hl. Messe, Kapelle Forch
21 Uhr, die Feier der Osternacht,
Kirche St. Franziskus
Entzünden des Osterfeuers, Feier der Oster-
nacht, Tauberneuerung und Eucharistie.
Flurin Schwerzmann, Trompete, und
Linda Ott, Gesang, werden diesen
Gottesdienst bereichern.
Anschliessend sind alle herzlich
zum Ostertrunk eingeladen.

Sonntag, 24. April 2011

9 Uhr, Ostern: Hochfest der Auferstehung,
Kapelle Forch
10.30 Uhr, Ostern: Hochfest
der Auferstehung, Kirche St. Franziskus
Begleitung: Orgel (Hans Meister) und
Trompete (Flurin Schwerzmann)

Aus der Pfarrei

Verabschiedung

Es war eine würdige Verabschiedung, die Mauro Toillier, in Anwesenheit vieler Gläubigen – Erwachsene und Kinder – sowie der Seelsorger am 27. März im Gottesdienst zuteil wurde. Während eine kleine Gruppe von Vorsängern/-innen den Gesang bereicherten, legte Mauro Toillier in seiner Predigt allen Gottesdienstbesuchern/-innen ans Herz, Gott immer wieder als Quelle des Lebens zu suchen – eine Quelle, die oft nicht sprudelnd an der Oberfläche des Lebens fliesse, sondern – bildlich gesprochen – erst in der Tiefe und Stille eines Brunnenschachtes zu finden sei. Nach den herzlichen Dankesworten von Pfarradministrator Fulvio Gamba am Ende der Feier übergaben der Kirchenpflegepräsident Louis Landolt, Nicole Hediger im Namen des Pfarreirates und die Ministranten/-innen verschiedene Geschenke, wobei dieser Dank allseits noch von einem herzlichen Applaus unterstrichen wurde. Wir alle wünschen Mauro Toillier viel Kraft und Gottes Segen auf seinem weiteren Lebensweg.

Taufkatechese

Samstag, 16. April, 10 bis 12 Uhr
im Pfarreizentrum Egg
Im Rahmen des ganzen Gebietes der Kirchgemeinde Egg wird schon seit bald zwei Jahren den Eltern (und Paten), die ihr Kind zur Taufe bringen möchten, eine entsprechende Hinführung zu diesem Sakrament offeriert. In diesen zweimal pro Halbjahr (jeweils an Samstagen von 10 bis 12 Uhr) durchgeführten Begegnungen bieten die Seelsorger eine Katechese über Sinn, Geschichte und Symbolelemente der Taufe, verbunden mit guten Tipps im Hinblick auf eine religiöse Erziehung der Kinder durch die Eltern. Dieser Anlass bietet aber auch Gelegenheit, dass sich Eltern untereinander näher kommen und so erfahren, wie sie mit ihren Anliegen nicht alleine dastehen, sondern – zusammen mit ihren Kindern – getragen sind von einer Gemeinschaft.

Zum Sinn der Taufe

Die Taufe ist wie eine leise Umarmung Gottes. Sie schenkt mir Heimat bei Gott. Das heisst: Ich bin ihm nicht gleichgültig, sondern bin sein einmaliges Kind. Durch die Taufe bin ich darum hineingenommen in die Kirche – die grosse Gemeinschaft der Familie Gottes.

Wie immer wir die Kirche sehen, so stossen wir auf das wunderbare Geheimnis, dass Menschen sich in ihr zusammenfinden, um zu erfahren, was Jesus verheissen hat: «Ich bin alle Tage bei euch, bis ans Ende der Welt.» Kirche ist eine Gemeinschaft des Weges. Sie nimmt Partei für Gott und für die Menschen, besonders für die Randständigen. Das Leben in dieser Kirche ist ein Denken und «Fühligwerden» füreinander und für das Grundstück «Welt», das uns anvertraut ist. Dieses Geheimnis unserer erlösten Existenz dürfen wir jeweils in der Feier der Osternacht erneuern und vertiefen.

F. Gamba, Pfarradministrator

Weitere Informationen finden Sie im Forum und unter: www.kath.ch/maur

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.
Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,
info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4800 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe:
Sandro Pianzola, Bachtobelstrasse 26,
8123 Ebmingen, Tel. 044 577 02 64

Redaktion der Ausgabe vom 21. April:
Sylvia Lustenberger, Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Tel. 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Freitag, 15. April,
18 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder
bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der
zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sandro Pianzola (pi), Ebmingen

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz, Bild und Druck:
FO-Fotorotar, ein Geschäftsbereich der
FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Zeiger

Informationen der
Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.kirchemaur.ch

Gründonnerstag-Abendmahl

Feier und einfache Mahlzeit

Und als die Stunde kam, setzte sich Jesus an den Tisch und die Apostel dazu. Und er sagte zu ihnen: «Mich hat sehnlichst verlangt, vor meinem Leiden mit euch dieses Passalam zu essen.»

(Lukas 22, 14.15)

Der erste der drei Kartage ist dem Andenken an die Einsetzung des Abendmahls gewidmet. Im deutschsprachigen Raum nennt man diesen Tag «Gründonnerstag». Warum dieser Begriff aufkam, weiss man nicht genau. Es wird vermutet, dass verschiedene Ursachen dazu geführt haben: Zum einen erhielten an diesem Tag Menschen, denen als Kirchenstrafe der Zutritt zum Abendmahl einmal verweigert worden war, wieder die Erlaubnis dazu. Frei von Strafe und Sünden wurden sie gleichsam vom «dürren Holz» in «grünendes» verwandelt. Zum anderen war in manchen Regionen von alters her der Tag vor Karfreitag für die erste Saat reserviert. Der sehnliche Wunsch des Landwirtes «Es möge grünen, was gesät wird» mag sowohl im Blick auf die Saat als auch auf das Wort des Evangeliums verstanden worden sein.

Feiern an gedeckten Tischen

Seit einigen Jahren feiern wir den Gründonnerstag in grosser Runde am schön gedeckten Tisch im Kirchgemeindehaus Gerstacher. Nach einem besinnlichen An-



Das Leiden Christi – Chartres 1150 n. Chr.

(Bild: zvg)

fang mit Blick auf Karfreitag, feiern wir Abendmahl am Tisch und bleiben anschliessend zu einem einfachen Mahl sitzen. Eingeladen sind alle, die dazu Lust haben. Gerne darf man auch selber Gäste einladen. Alex Stukalenko, unser Organist, wird den Abend am Flügel begleiten.

Anmeldung bis Palmsonntag

Wir brauchen jedoch die Anmeldung bis Palmsonntag ans Sekretariat. Nur so können wir alles richtig vorbereiten. Die Ausgangskollekte geht an die Unkosten des Anlasses.

Ich freue mich auf einen stimmungsvollen Abend mit Ihnen
Pfarrer René Perrot

«Die Musik von oben holen»

Wir haben es letztes Jahr erstmals probiert, und es ist uns überraschend gut gelungen: die Osternacht gemeinsam durchzuwachen. Eine ganze Nacht mit Film, Musik, Texten, Gebeten und einer selbst gebastelten Osterkerze ging überraschend schnell vorbei, und schon war es Ostermorgen. Und dann sind wir noch auf den Friedhof gegangen und haben Rosen als Zeichen der Auferstehung auf Gräber gelegt und anschliessend im Pfarrhaus gemeinsam Zmorgen gegessen.

So wollen wir Sie und euch wieder einladen zu einer, zu der durchwachten Nacht. Mit einem wunderschönen Film, der Tod, Auferstehung, Leben, Hoffnung und Liebe ganz eigen und berührend darstellt, anhand eines Chorprojekts im schwedischen Norden. Daniel ist nicht Jesus und Lena nicht Magdalena – und doch: Was und wie sie das darstellen, erzählt ungewohnt eine ganz bekannte biblische Geschichte.

Mit «Wie im Himmel» eröffnen wir eine Viertelstunde vor Mitternacht unsere gemeinsame Osternacht. Ab 2 Uhr gibt es zu jeder vollen Stunde bis um 6 Uhr jeweils 15 Minuten Texte, Musik und Taizé-Lieder zur gemeinsamen Nachtwache. So holen wir ein bisschen wie im Film die Musik «von oben». Und nach den Blumen auf dem Friedhof folgt wieder ein gemeinsamer Zmorgen im Pfarrhaus. Dazwischen ist viel Zeit zum Schweigen und Nachdenken, Ruhen oder Beten. Und wichtig: Das ist keine Leistungsveranstaltung. Wir sind wach, solange wir können, wir schlafen, wenn wir es brauchen, und wir freuen uns auf einen gemeinsamen Ostermorgen – zusammen.

Wir freuen uns auf euch, auf Sie, ob jung oder alt, ob kirchlich oder nicht, ob reformiert, katholisch oder sonst wie.

Ihre Pfarrerin Karolina Huber

Gottesdienste

■ Sonntag, 17. April

10 Uhr, Kirche Maur

Vier Viertel sind ein ganzes Leben

Familiengottesdienst mit Abendmahl

Mitwirkung der minichile-Kinder

Kinderhüeti

Pfarrer Karolina Huber

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Bibelkollekte

Terminkalender

■ Montag, 18. April

6.30 Uhr, Kirche Maur

20 Minuten für die Seele

Zum Wochenanfang in der Fastenzeit

Pfarrer Heinz Wulf

Mit anschliessendem Frühstück

im Pfarrhaus Maur

■ Gründonnerstag, 21. April

16 Uhr, Kapelle Forch, Zollingerheim

Seht, mein Sohn!

Gedanken und Gebete zu Karfreitag

Abendmahlsgottesdienst

Pfarrer René Perrot

Klavier: Alex Stukalenko

19 Uhr, KGH Gerstacher

Abendmahlsfeier und eine einfache Mahlzeit

Pfarrer René Perrot

Klavier: Alex Stukalenko

Anmeldung bis spätestens Palmsonntag

im Sekretariat, Telefon 044 980 03 50

■ Karfreitag, 22. April

10 Uhr, Kirche Maur

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer René Perrot und Singkreis Maur

■ Ostersonntag, 23. April

22 Uhr, Kirche Maur

Osternachtfeier mit Taufen

Pfarrer Karolina Huber und Team

■ Osternacht, 23. bis 24. April

23.45 bis 7.00 Uhr, Kirche Maur

«Die Musik von oben holen»

Osternacht in der Kirche

mit anschliessendem Zmorgen im Pfarrhaus

(Film, Lieder, Texte, Stille)

Pfarrer Karolina Huber

■ Ostersonntag, 24. April

10 Uhr, Kirche Maur

Gottesdienst mit Abendmahl zum Osterfest

Pfarrer Kurt Gautschi

Amtswoche

17. bis 23. April

Pfarrer Kurt Gautschi

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi

Kirchgemeindesekretariat geöffnet

Mo bis Fr, von 8.30 bis 12 Uhr und

14 bis 17 Uhr, Mittwoch geschlossen

Kirchgemeindehaus Gerstacher,

Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen

Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,

E-Mail: sekretariat@ggaweb.ch



Robert Schmutz,
Uessikon

Seit Tagen haben wir beinahe hochsommerliches Wetter und hohe Temperaturen wie schon lange nicht mehr. Ist das für Sie in der Landwirtschaft ein Problem?

Nein, man darf sich jetzt durch das warme Wetter nicht nervös machen lassen. Das kann sehr schnell wieder ändern. Wir sind jetzt einfach etwas früher dran, als sonst.

Wie meinen Sie das?

Wir haben in diesem Jahr die Ostern sehr spät. Ich will es nicht ausschliessen, dass vielleicht sogar noch Schnee kommt.

Gibt es dann ein Problem?

Nein, überhaupt nicht. Die Saat ist ja im Boden jetzt, und wir haben im Augenblick in den tieferen Erdschichten eine gute Feuchte, nur oben ist es etwas trocken. Aber für mich war das Wetter optimal. Hin-gegen habe ich schon gesehen, dass Mais angepflanzt wurde. Das finde ich zu früh.

Wie meinen Sie das?

Im November und Dezember war ich im Winterdienst eingeteilt. Januar und Februar war gut für das Holz. Seit März bin ich im Drainagenbau beschäftigt, und hierfür ist das Wetter optimal. Mit der Unterhaltungs-genossenschaft haben wir rund 600 Meter Leitungen verlegt, alte tiefer gesetzt und auch neue Leitungen gebaut.

Glauben Sie an den Bauernkalender oder welchen Wetterpropheten?

Nein, das ist nichts für mich. Ich nehme das Wetter, wie es kommt. Ich kann eh nichts daran ändern. Ich weiss noch, dass wir 1968 intensivere Verhältnisse hatten. Dazumal haben wir aus 2 Hektar Fläche nur anderthalb Fuder heimgebracht.

Ich sehe immer mehr Blumenfelder. Ist das ein Trend?

Sonnenblumen z. B. sind bei uns nicht gut zu pflanzen, wegen der Feuchte. Das gibt schnell einen Pilz. Gladiolen-Felder brauchen Pflege, und man muss jäten und hacken. Das ist nicht so einfach. Auch «Blüemliwiesen» sind wegen des Unkrauts nicht unproblematisch.

Dann bringt Sie ja kaum was aus der Ruhe?

Letztes Jahr, als ich 75% meiner Fläche in dreieinhalb Tagen gedrescht habe, das war Stress. Aber wir haben es geschafft.

Interview und Foto: Sandro Pianzola

■ Samstag, 16. April
Papiersammlung.
Ab 8 Uhr, ganze Gemeinde Maur.

Fussball: Meisterschaftsspiel
FC Maur 1 – FC Effretikon 2.
Sportplatz Looren, 17 Uhr.

Museen Maur. Geöffnet 14 bis 17 Uhr,
Museen und Burg Maur.

■ Sonntag, 17. April
Familiengottesdienst mit Palmsegnung und Prozession.
10.30 Uhr, Kirche St. Franziskus, Maur.
Katholisches Pfarrvikariat.

■ Montag, 18. April
Präsidentenkonferenz. 19.45 Uhr,
ref. Kirchgemeindehaus Gerstacher,
Ebmingen. Verschönerungsverein Maur.

■ Dienstag, 19. April
Kinder im Internet.
Gefahren – und was können Eltern tun?
Referat von Ruedi Honegger von der
Kapo Zürich. Loorensaal,
19.30 bis 21.30 Uhr. Eintritt frei.
Elternrat Maur.

■ Mittwoch, 20. April
Seniorenachmittag. Diavortrag
Kanada-Alaska-Abenteuer Wildnis.
14.15 Uhr, Loorensaal.
Seniorenkommission Maur.

■ Dienstag, 26. bis Freitag, 29. April
Kinderwochen. 14 bis 17 Uhr.
Wiese Buchenhof Maur. FEG Maur.

■ Donnerstag, 28. April bis Sonntag, 1. Mai
10. Dübimäss.
Gewerbeschau mit Frühlingsfest.
Sportanlagen im Chreis, Dübendorf.

■ Sonntag, 1. Mai
meet@church, Taizé-Jugendgottesdienst.
17 Uhr, Kirche Maur. Ref. Kirche Maur.

■ Dienstag, 3. Mai
Seniorenwanderung Zugerberg:
Neuägerli-Höllgrotten-Baar.
Wanderleiter: Hansueli Ottiker.
Wandergruppen Maur.

■ Samstag, 7. Mai
Museen Maur. Geöffnet 14 bis 17 Uhr.
Museen und Burg Maur.

■ Sonntag 8. Mai
Waldtag mit Gottesdienst und Brassband
Maur. 10 Uhr, Waldhütte Maurholz.
Privatwaldverband Maur.

■ Samstag, 14. Mai
Schatzhammer im Wettsteinhaus.
Wettsteinhaus, 10 bis 17 Uhr.
Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Frühlingsmärt.
Rund ums Wettsteinhaus, 10 bis 17 Uhr.
Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Fischerplausch am Greifensee.
Schifflande Maur, 10 bis 22 Uhr.
Sportfischerverein Maur und Umgebung.

Fussball: Meisterschaftsspiel
FC Maur 1 – FC Phönix Seen 2a.
Sportplatz Looren, 17 Uhr.



«Mit starkem Geschütz auffahren!» Diesen Vorsatz hat sich jemand in einem Garten auf der Forch zu Herzen genommen. Doch «mit Kanonen sollte man auch nicht auf Spatzen schiessen»!

(Foto: pi)